

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Tiefbau
Tobias Ehmann, Telefon: 07071-204-2366
Leslie Sawyer, Telefon: 07071/204-2270
Gesch. Z.: 91/Eh/

Vorlage 100/2014
Datum 17.02.2014

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Umbau Zinserdreieck - Vergabe der Bauleistungen

Bezug: Vorlage 251/2013 – Baubeschluss Karl- und Friedrichstraße

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Tief- und Straßenbauarbeiten einschließlich Tiefbauarbeiten zur Leitungsverlegung zum Umbau der Karl- und Friedrichstraße sowie Teile der Europastraße (Trautweineck) werden zum Gesamtangebotspreis vom 2.819.053,94 € incl. 19% MwSt. an die Firma Storz Verkehrswegebau GmbH & Co. KG, Inzigkofen, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	ca. 2.505.000 €	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Kostenanteile der Stadtwerke		ca. 315.000 €	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Vergabe der Bauleistungen an den wirtschaftlich günstigsten Bieter.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die baulichen und verkehrlichen Maßnahmen aus dem Baubeschluss vom September 2013 (vgl. Vorlage 251/2013) zur Weiterentwicklung des Südlichen Stadtzentrums sollen umgesetzt werden. Der Umbau der Karl- und Friedrichstraße und Teilen der Europastraße beinhaltet umfassende Straßen- und Tiefbauarbeiten im Vollausbau sowie die Neu- und Umverlegung von Versorgungsleitungen einschließlich einzelner Hausanschluss- und Kabelarbeiten durch die Stadtwerke Tübingen. Im Zuge der südlichen Karlstraße wird die Fernwärmeleitung um Umlandbad in Richtung Europaplatz/Bahnhof verlängert.

2. Sachstand

Die Bauleistungen wurden Ende Dezember 2013 einschließlich Tiefbauarbeiten zur Leitungsverlegung der Stadtwerke öffentlich ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung fand am 11.02.2014 statt. Es haben insgesamt vier Bieter ein Angebot eingereicht. Die Leistungen sollen zeitnah vergeben werden, um einen Weiterbau im Zinserdreieck ab Ende März 2014 zu ermöglichen. Im September 2016 sollen die Umbauarbeiten zum Abschluss kommen.

Die zum Submissionstermin am 11.02.2014 vorliegenden vier Angebote belaufen sich im Durchschnitt auf eine Bruttoangebotssumme in Höhe von ca. 3,18 Mio €. Die Kostenberechnung der ausschreibenden Ingenieurbüros schließt mit ca. 3,30 Mio €. Zwei der vier Angebote liegen deutlich unterhalb dieses Prognosewertes, zwei knapp darüber. Die im Wettbewerb erzielten Angebotspreise können als wirtschaftlich angesehen werden. Ergebnis ist, dass das Angebot der Firma Storz Verkehrswegbau GmbH & Co. KG, Inzigkofen, nach Prüfung aller wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten mit einem Angebotspreis von 2.819.053,94 € das Annehmbarste ist. Damit liegt das Ausschreibungsergebnis unter den im Herbst 2013 erwarteten Baukosten in Höhe von rund 3,5 Mio €.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, das Angebot der Firma Storz zum genannten Gesamtangebotspreis von 2,819.053,94 € zu beauftragen. Das vom Auftraggeber vorgeschlagenen und bemusterte Betonpflaster ist nicht Gegenstand dieser Bauleistung. Dieses wird derzeit über eine öffentliche Lieferausschreibung ausgelobt und schließlich vom Lieferanten der Stadt geliefert und in den Bauprozess eingebracht werden.

4. Lösungsvarianten

- keine -

5. Finanzielle Auswirkung

Die Arbeiten sind bei den HH-Stellen 2.6300.9550.000-1034 und 2.7921.9620.000-0104 sowie der Sonderhaushaltsstelle 7.6159.9550.000-0140 finanziert. Die Stadtwerke Tübingen beauftragen ihre Leistungsanteile im Rahmen einer Gesamtbeauftragung.

6. Anlagen

